

## Höchstmengen für N-Düngung im Rahmen der Nitratdirektive

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die je nach Kultur maximal zulässigen Mengen an Stickstoff (inklusive organische Dünger).

<b>Kultur</b>	<b>Bei einem Ertrag von:</b>	<b>Kg N pro ha</b>	<b>+/- kg N (je 10 dt)</b>
<b>Getreide</b>	50 dt/ha	160	25
<b>Körnerraps</b>	30 dt/ha	180	50
<b>Leguminosen</b>	50 dt/ha	30*	-
<b>Kartoffeln</b>	350 dt/ha	170	4
<b>Futtermüben</b>	900 dt/ha	235	3
<b>Mais</b>	150 dt/ha (TS)	190	14
<b>Wiesen + Weiden</b>	90 dt/ha (TS)	260	27
<b>Feldfutter</b>	110 dt/ha (TS)	300	30

\*: Startgabe

### Beispiel:

65 dt/ha Ertrag bei Brotweizen. Erlaubt sind 160 kg N für die ersten 50 dt/ha. Hinzu kommen für die zusätzlichen 15 dt/ha:  $1,5 \times 25 = 38$  kg N. Insgesamt sind also 198 kg N pro ha zulässig. Das entspricht ca. 7,3 dt/ha KAS. Wurde ein organischer Dünger ausgebracht, so sind mindestens 20% des organischen Gesamtstickstoffs von den 198 kg N abzuziehen. Bei 20 m<sup>3</sup> Gülle im Herbst wären das etwa 17 kg N (bei einer Gülleanalyse von 4,3 kg N je m<sup>3</sup>). Dann wären also noch  $(198 - 17) / 27 = 6,7$  dt/ha KAS erlaubt.